

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

So geschehe denen vom HERRN die mir wider sind / Vnd reden böses wider meine Seele.

**A**ber du HERR HERR / sey du mit mir / vmb deines Namens willen / Denn deine Gnade ist mein Trost / errette mich.

Denn ich bin Arm vnd Elend / Mein hertz ist erschlagen in mir.

Ich fare da hin / wie ein Schatte der vertrieben wird / Vnd werde veriaget / wie die Hewschrecken.

Meine Knie sind schwach von fasten / Vnd mein Fleisch ist mager / vnd hat kein fett.

Vnd ich mus jr Spott sein / Wenn sie mich sehen / schütteln sie iren Kopff.

**S**tehe mir bey / HERR mein Gott / Hilf mir nach deiner Gnade.

Das sie innen werden / das dis sey deine Hand / Das du HERR solchs thust.

Fluchen sie / So segene du / Setzen sie sich wider mich / So müssen sie zu schanden werden / Aber dein Knecht müsse sich freuen.

Meine Widersacher müssen mit schmach angezogen werden / Vnd mit jrer schand bekleidet werden / wie mit einem Rock.

**I**ch wil dem HERRN seer danken mit meinem munde / Vnd in thumen vnter vielen.

Denn er stehet dem Armen zur Rechten / Das er im helffe von denen / die sein Leben vernurteilen.

CX.

Ein Psalm Davids.



**D**er HERR sprach zu meinem HERRN / Setze dich zu meiner Rechten / Bis ich deine Feinde zum schemel deiner Füße lege.

Der HERR wird das Scepter deines Reichs senden aus Zion / Herrsche vnter deinen Feinden.

Nach deinem Sieg / wird dir dein Volck williglich opffern / in heiligem Schmuck / Deine Kinder werden dir geborn / wie der Thaw aus der Morgenröte.

Der HERR hat geschworen / vnd Ebre. 5. 7. wird in nicht gereuen / Du bist ein Priester ewiglich / nach der weisse Melkisedek.

Der HERR zu deiner Rechten / Wird zeschmeissen die Könige / zur zeit seines zorns.

Er wird richten vnter den Heiden / Er wird grosse Schlacht thun / Er wird zeschmeissen das Heubt vber grosse Lande.

Er wird trincken vom Bache auff dem wege / Darumb wird er das Heubt empor heben. (Vom Bache) Er wird letzen vnd auffsehen.

CXI.

Haleluia.



**I**ch dancke dem HERRN von ganzem hertzen / Im Rat der frommen / vnd in der Gemeine.

Gros sind die Werck des HERRN / Wer jr achtet / der hat eitel lust dran.

Was er ordnet / das ist löblich vnd herrlich / Vnd seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

ER hat ein Gedechnis gestiftet seiner Wunder / Der gnedige vnd barmhertzige HERR.

Er gibt Speise denen so in fürchten / Er gedencet ewiglich an seinen Bund.

Er leßt verkündigen seine gewaltige Thatten seinem Volck / Das er inen gebe das Erbe der Heiden.

Die Werck seiner Hende sind warheit vnd recht / Alle seine Gebot sind rechtschaffen.

Sie werden erhalten jmer vnd ewiglich / Vnd geschehen trewlich vnd redlich.

ER sendet eine Erlösung seinem Volck / Er verheisset / das sein Bund ewiglich bleiben sol.

Heilig vnd hehr ist sein Name / Die furcht des HERRN ist der Weisheit anfang. Prouer. 1. 9. Eccle. 1.

Das ist ein feine klugheit / wer darnach thut / Des lob bleibet ewiglich.

Der

H ij Halelu

Matth. 22.  
Act. 2.  
1. Cor. 15.